



APOSTOLISCHE NUNTIATUR
IN DEUTSCHLAND

**Grußwort Seiner Exzellenz,
Erzbischof Nikola Eterović,
Apostolischer Nuntius,
an die Teilnehmer des 12. „Marsch für das Leben“
am Samstag, 17. September 2016 in Berlin**

Sehr geehrter Herr Lohmann,

anlässlich des 12. „Marsch für das Leben“ am Samstag, 17. September 2016 in Berlin, haben Sie um ein Grußwort des Heiligen Vaters gebeten. Im Auftrag des Staatssekretariates Seiner Heiligkeit freue ich mich, die Nähe Papst Franziskus' allen Menschen zu versichern, die das menschliche Leben vom Moment der Empfängnis bis zum natürlichen Tod verteidigen. Der universale Hirte der Kirche lädt zudem alle ein, alles zu tun, um die Schöpfung zu schützen, unser „gemeinsames Haus“ (*Laudato Si*, 1), wie auch die Armen, die Flüchtlinge, Menschen am Rande der Gesellschaft.

Aus der reichen Lehre über den Schutz des Lebens sind besonders die Worte Papst Franziskus' vom 4. September 2016 aus der Predigt zur Heiligsprechung der Seligen Mutter Teresa von Kalkutta bedeutend. Sie haben bleibenden Wert:

„Mutter Teresa war in ihrem ganzen Leben eine großherzige Ausspenderin der göttlichen Barmherzigkeit, indem sie durch die Aufnahme und den Schutz des menschlichen Lebens – des ungeborenen

wie des verlassenen und ausgesonderten – für alle da war. Sie setzte sich für den Schutz des Lebens ein und betonte immer wieder, dass „der ungeborene Mensch der schwächste, der kleinste und der ärmlichste ist“. Sie beugte sich über die Erschöpften, die man am Straßenrand sterben ließ, weil sie die Würde erkannte, die Gott ihnen verliehen hatte. Sie erhob ihre Stimme vor den Mächtigen der Welt, damit sie angesichts der Verbrechen – angesichts der Verbrechen! – der Armut, die sie selbst geschaffen hatten, ihre Schuld erkennen sollten. Die Barmherzigkeit war für sie das „Salz“, das jedem ihrer Werke Geschmack verlieh, und das „Licht“, das die Dunkelheit derer erhellte, die nicht einmal mehr Tränen hatten, um über ihre Armut und ihr Leiden zu weinen.“

In diesem Jahr der Barmherzigkeit sind alle Christen eingeladen, mit größerem Eifer das Ideal zu leben, das Ihnen vom Herren Jesus gegeben wurde: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36), indem sie sich bemühen, die körperlichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit zu tun. In diesem Geist sind sie offen für die Zusammenarbeit mit allen Menschen guten Willens, über alle Unterschiede in Religion, Volkszugehörigkeit oder politischer Meinung hinaus, die sich für den Schutz des menschlichen Lebens in allen seinen Phasen und Ausdrucksformen einsetzen.

In Gemeinschaft mit dem Heiligen Vater Franziskus, den ich die Ehre habe in der Bundesrepublik Deutschland zu vertreten, rufe ich auf alle Teilnehmer des „Marsches für das Leben“ den Segen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes herab, Gott nicht der Toten, sondern der Lebenden (vgl. Mt 22,32).

+ Nikola Eterović

+ Nikola Eterović
Titularerzbischof von Cibale
Apostolischer Nuntius